

Mittwoch, 18. Juli 2012 | 18 Uhr

Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt

Kommentierte Lesung mit Prof. Dr. Marco Thomas Bosshard, Romanisches Seminar der Ruhr-Universität Bochum

Der argentinische Schriftsteller und Bibliothekar **Jorge Luis Borges** (1899 Buenos Aires–1986 Genf) ist einem größeren Publikum durch seine phantastischen Erzählungen bekannt geworden. Er verfasste außerdem zahlreiche Gedichte und Essays, war Herausgeber von Anthologien und Zitatsammlungen, arbeitete für Zeitschriften und war als Übersetzer tätig.

Die aktuelle Ausstellung **Fiktionen-Ficciones** mit Arbeiten von Semir Alschausky und Heinz Handschick verdankt ihren Titel der Inspiration, die von dem gleichnamigen Band Borges' ausging. Wir ergreifen die Gelegenheit, dem Galeriepublikum eine Widerbegegnung mit dem Werk Borges zu ermöglichen oder es überhaupt damit bekannt zu machen.

Marco Thomas Bosshard wurde 1976 in Zürich geboren und ist seit April 2011 Juniorprofessor für iberoromanische Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Lateinamerika an der Ruhr-Universität Bochum. Er wird einen einführenden Vortrag halten und Texte von Borges vorlesen

Fiktionen-Ficciones

Semir Alschausky und Heinz Handschick

Eine Ausstellung der GALERIE PARTERRE bis 29. Juli 2012



GALERIE PARTERRE

Danzliger Straße 101

Haus 103

10405 Berlin

Mi, Frei, Sa, So 13 – 21 Uhr

Do 10 – 22 Uhr

Kartenreservierung

während der

Öffnungszeiten unter

(030) 9 02 95 38 21 und

galerieparterre@berlin.de

